

Protokoll der 9. ordentlichen Mitgliederversammlung

Datum/Zeit: Dienstag, 29. März 2011, 18.30 bis 19.40 Uhr

Ort: Restaurant Rebhaus, Saal 1. Stock, Riehentorstrasse 11, 4058 Basel

Teilnehmende: 27 Mitglieder

- Traktanden:
1. Begrüssung und Konstituierung
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2010
Das Protokoll kann unter info@basler-fasnachts-welt.ch angefordert werden.
 4. Vereinsjahr 2010
 - a) Jahresbericht 2010
 - b) Jahresabschluss 2010 (liegt an der Versammlung auf)
 - c) Beschluss über Jahresbericht und Jahresabschluss, Décharge
Der Vorstand beantragt Genehmigung von Jahresbericht und Jahresabschluss sowie Erteilung der Décharge für den Vorstand.
 5. Mitgliederbeitrag
Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeitrag unverändert bei CHF 25.00 zu belassen.
 6. Wahlen Vorstand
 7. Varia

Vorgängig zur statutarischen Versammlung gibt der Präsident einen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2010 und berichtet insbesondere über:

- weitere Bemühungen in der Zusammenarbeit mit dem Museum der Kulturen, welche derzeit infolge der grossen Umbaupläne des Museums blockiert ist,
- die grosse Werbekampagne mit dem „Gen-Drämmli“ rund um die Fasnacht 2010 (welche erfreulicherweise weitestgehend durch die Valiant-Bank und den Lotteriefonds finanziert wurde),
- die informative, von Edith Schweizer-Völker organisierte Mitgliederreise zu den Fasnachtsmuseen in Kenzingen und Bad Dür rheim.

1. Begrüssung und Konstituierung

Der Präsident begrüsst 27 Mitglieder, nennt eine Reihe von Entschuldigungen (insbesondere Vorstandmitglied Fabian Burkart) und hält fest, dass die Einladung statutengemäss zeitgerecht versandt wurde.

2. Genehmigung der Traktandenliste

://: Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.



3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2010

://: Das Protokoll der 8. Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2010 wird einstimmig genehmigt.

4. Vereinsjahr 2010

a) Jahresbericht 2010

Der Präsident verweist auf die Ausführung zu Beginn der Versammlung.

b) Jahresabschluss 2010

Kassier Ruedi Böhler kommentiert den schriftlich vorliegenden und revidierten Jahresabschluss, der mit einem Vereinsvermögen von CHF 16'983.86 per 31.12.2010 abschliesst.

c) Beschluss über Jahresbericht und Jahresabschluss, Décharge

://: Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden einstimmig genehmigt. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

5. Mitgliederbeitrag

://: Der Jahresbeitrag für das Vereinsjahr 2011 wird einstimmig wie bisher auf CHF 25.00 festgesetzt.

6. Wahlen Vorstand

Ruedi Böhler (Kassier) hat seinen Rücktritt eingereicht. Ein möglicher Nachfolger hat leider erst kurz vor der Versammlung aus beruflichen Gründen seinen Verzicht bekannt gegeben. Der Vorschlag ersucht die Versammlung, im Laufe des Jahres einen Ersatz zu finden und diesen an der Mitgliederversammlung 2012 bestätigen zu lassen.

://: Es werden einstimmig als Vorstandmitglieder gewählt resp. bestätigt:

- Böhler, Ruedi (ad interim bis ein Ersatz gefunden ist)
- Burkart, Fabian
- Matas, Mercedes
- Mollet, Dominique
- Rudolf von Rohr, Felix
- Schumacher, Werner

Der Vorstand wird ermächtigt, im Laufe des Vereinsjahres 2011 einen Ersatz für Ruedi Böhler zu benennen.



7. Varia

Der Präsident benennt fünf Schwerpunkte in der bevorstehenden Arbeit des Vereins:

a) Museum der Kulturen

Die Weiterentwicklung der optimalen Lösung für unser Anliegen, nämlich ein permanentes und gewichtiges „Museum im Museum“, ist derzeit blockiert infolge Neubau und Schwerpunkt des Hauses auf internationaler Ebene. Aber wir bleiben dran.

b) Virtuelles Museum

Die Idee eines virtuellen Museum zur Erfassung von bestehenden Objekten und Dokumenten in Privatbesitz ist komplizierter als gedacht, bleibt aber nach wie vor ein attraktives und wichtiges Thema, das weiter verfolgt wird.

c) Markthalle

Allreal hat Interesse bekundet, der Fasnacht einen repräsentativen Platz in der Markthalle einzuräumen. Erste konzeptionelle Ideen sind skizziert und beinhalten auch Überlegungen der Finanzierung durch Catering, Vermietungen und Anlässe. Dieses Projekt muss im Laufe des Jahres vorangetrieben werden, da die Eröffnung der Markthalle im Jahr 2012 bevorsteht.

d) UNESCO

Der Bund ist via Kantone an der Arbeit, eine Liste des lebendigen Brauchtums der Schweiz zu erstellen, aus welcher dann auch Anträge an die UNESCO zur Aufnahme in das Verzeichnis der „immateriellen Kulturgüter der Menschheit“ gestellt werden. Die Basler Fasnacht ist nachdrücklich und wohl begründet gemeldet. Wir sind zuversichtlich, dass unser Brauchtum (wie auch schon Fasnachten von Barranquilla und Pasto, Kolumbien sowie Binche, Belgien) Aufnahme findet. Dies würde den formellen Stellenwert der Fasnacht und somit auch unsere Ziele deutlich aufwerten.

e) Geplante Mitgliederreise

Auch im kommenden Vereinsjahr ist eine Mitgliederreise geplant. Edith Schweizer-Völker kümmert sich verdienstvollerweise darum.

Im Weiteren folgt eine rege Diskussions- und Anregungs-Runde:

- Kritik an der Haltung der Regierung im Zusammenhang mit der Abschreibung des Anzugs von André Weissen
- Forderung nach intensiver Mitgliederwerbung inkl. Verkauf von Pins bei den Fasnachtscliquen (insb. Markus Weiss)
- Angebot von Rolf Jeck, hervorragende Fotos aus seiner einzigartigen Sammlung für das Projekt Markthalle zur Verfügung zu stellen

- Anregung, die Möglichkeit eines „Museums“ auf Hologramm-Basis zu prüfen
- Hinweis von Edith Schweizer-Völker auf ihr neues Buch über Fasnachtsbräuche in der Region, das noch in diesem Jahr erscheinen soll.

Für das Protokoll
Felix Rudolf von Rohr